



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:
<http://www.ndr.de/regional/mecklenburg-vorpommern/georgbuechner157.html>

NDR 1 Radio MV

Stand: 19.08.2013 16:05 Uhr

Litauische Firma ist Eigentümer der "Büchner"

Die "Georg Büchner", das ehemalige Ausbildungsschiff der Seerederei der DDR und spätere Hotelschiff aus Rostock, liegt seit Ende Mai auf dem Grund der Ostsee vor dem polnischen Gdingen. Noch immer gibt es keinen Hinweis auf die Ursachen des Untergangs - und nicht nur die polnischen Behörden versuchen seit Wochen die Eigentumsverhältnisse zu klären. Nach Akteneinsicht des NDR gibt es nun Hinweise auf den tatsächlichen Eigentümer. Ein darin enthaltenes Gutachten eines Schifffahrtssachverständigen aus Hamburg zeigt, dass nicht wie bisher angenommen, die Briefkastenfirma Argent Ventures auf den Seychellen, sondern die Firma UAB Subare in Klaipeda zum Zeitpunkt des Verschleppens Eigentümer der Büchner war.

Polnisches Amt sucht weiterhin nach Eigentümer

Das litauische Unternehmen ist ein Spezialist in Sachen Abwrackung und Verwertung von alten Schiffen. Warum über die Identität des Käufers weiterhin Stillschweigen von nahezu allen Seiten gewahrt wird, ist unklar. Eine NDR Anfrage beim Unternehmen in Klaipeda wurde nicht beantwortet. Die zuständige polnische Behörde, das Meeresamt Gdingen, sucht immer noch mit einer Anzeige auf seiner Internetseite nach dem Eigentümer. Am Montag bestätigte der Direktor des Amtes, Andrzej Krolkowski, dass der Eigentümer sich trotz Aufforderung nicht gemeldet habe.

Verschleppung mit Auflagen genehmigt

Auch in Sachen Sicherheit bei der Überführung der "Büchner" sind noch Fragen offen. Dem NDR liegt das Bau/Sicherheitszeugnis für die Überführung vor. Darin hat die zuständige Berufsgenossenschaft die Genehmigung zur Verschleppung mit Auflagen erteilt. Unter anderem heißt es, dass alle wasserdichten Türen oder Schotten zu schließen seien. Das ist offensichtlich nicht gemacht worden. Fotos und Videos vom Schiff, die unmittelbar vor dem Verlassen des Hafens gemacht worden sind, belegen dies. Auch wenn die Richtlinien keine Gesetzeskraft hätten, seien sie doch in hohem Maße verbindlich, sagte der Leiter der Abteilung Schiffsicherheit bei der Berufsgenossenschaft, Ulrich Schmidt.

Wurde die Versicherungssumme schon gezahlt?

Verantwortlich für die Umsetzung der Sicherheitsrichtlinien ist der Eigentümer oder dessen Agent. Die Kontrollpflicht aber lag bei dem Kapitän des polnischen Schleppers "Ajax", so Schmidt.

Außerdem liegen dem NDR Informationen vor, dass die Versicherungssumme für die "Georg Büchner" bereits an den oder die Eigentümer ausgezahlt worden ist. Gerüchten zufolge soll diese mehr als eine Millionen Euro betragen.

Dieses Thema im Programm:

NDR 1 Radio MV | 19.08.2013 | 12:00 Uhr